

# Betroffenen - Rat Lehrter Straße

Betroffenenrat · Lehrter Straße 27-30 · 10557 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung u. Umwelt  
Senator Andreas Geisel  
Staatssekretär Lütke Daldrup  
Dirk Böttcher, Wohnungsbauleitstelle  
Württembergische Straße 6

10707 Berlin

Per Fax: 030 9025-1001 und 030 90139-4011

Sitz im B-Laden  
Lehrter Straße 27-30  
10557 Berlin (Moabit)  
Tel.: 397 52 38

Mo. + Do. 15 - 18h

Regelmäßige Sitzung:  
jeden 1. Dienstag im Monat

E-mail:  
Betroffenenrat@lehrter-strasse-berlin.net

Kto.-Nr.: 5224 83-108  
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

IBAN DE21 1001 0010 0522 4831 08  
BIC PBNKDEFF

Berlin, den 4. Juni 2015

Betr.: Neubauvorhaben der Groth Gruppe in der Lehrter Straße –  
50% bezahlbarer Wohnraum – Beschluss Betroffenenratssitzung vom 2. Juni

Sehr geehrter Herr Senator Geisel,  
sehr geehrter Herr Staatssekretär Lütke Daldrup,  
sehr geehrter Herr Böttcher,

wir begleiten als Betroffenenrat bereits seit vor dem ersten Wettbewerbsverfahren 2009 für den Mittelbereich Lehrter Straße diese Neubauplanung. Trotz ausführlicher Darstellung der existierenden Qualitäten der betroffenen Fläche, die sich für eine kleinteilige ökologisch verträgliche Entwicklung angeboten hätte, wurde dieser Hoffnung mit dem Verkauf der gesamten Fläche an die Groth Gruppe ein Ende gesetzt. 2011 fand dann der zweite Wettbewerb statt, bei dem Anwohner\_innen, die an der ersten Jury mitbeteiligt waren, schon nicht mehr teilnehmen wollten, da sie ihre Einflussmöglichkeiten als zu gering einschätzten.

Seitdem wird davon gesprochen, dass ein Teil der ca. 700 Wohnungen (plus Hochhaus) als geförderte Sozialbauwohnungen entstehen sollen. Es ist die Rede von 100 bis 150 Wohnungen (ca. 14 – 21%). Das ist ein viel zu geringer Anteil!

Wir haben uns bisher dafür eingesetzt, dass mindestens 30 % der neugebauten Wohnungen auch für Transferempfänger leistbar sein soll. Doch mittlerweile sind wieder 4 Jahre ins Land gegangen. In diesen 4 Jahren hat die Verdrängung aus Moabit sehr stark zugenommen. Neubauvorhaben gibt es bisher nur im oberen Preissegment. Viele Häuser werden nach dem Verkauf (teilweise aufwändig modernisiert) in Eigentumswohnungen umgewandelt. Familien, die hier seit langem leben, können sich diese Wohnungen nicht mehr leisten. Aus diesem Grund hat der Bezirk Mitte jetzt endlich auch eine Milieuschutzverordnung auf den Weg gebracht.

Angesichts dieser Entwicklung fordern wir für den Mittelbereich der Lehrter Straße jetzt eine höhere Quote: mindestens 50% der Wohnungen sollten für ansässige Normalverdiener bezahlbar sein, wobei ein Anteil von mindestens 30% aller Wohnungen den Kriterien der Wohnaufwendungsverordnung entsprechen sollte.

Wir bitten Sie, sich gemeinsam mit uns beim Bauherren dafür einzusetzen, dass der Verdrängung in Moabit etwas entgegengesetzt wird und auch Menschen, die hier bereits leben, die Möglichkeit haben in die neuen Wohnungen einzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Susanne Torka)